

Vortragsreihe: WISSENSCHAFT AUS ERSTER HAND

Lecture Series: SCIENCE FIRST HAND

ЛЕКТОРИЇ: НАУКА З ПЕРШИХ УСТ



Bild: Privat

Vortragender: apl. Prof. Dr. Jochen Fornasier, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Archäologische Wissenschaften

Thema: An den Ufern des Bugs. Deutsch-ukrainische Ausgrabungen in der antiken Stadt Olbia Pontike

Datum: Donnerstag, 7 Juni 2018

Zeit: 18:00 – 19:30

Ort: Botschaft der Ukraine in Bundesrepublik Deutschland
Albrechtstraße 26, 10117 Berlin

Dieser Vortrag wird in Deutsche Sprache gehalten

Um Anmeldung bis 3.06 wird gebeten/ Реєстрація до 3.06 обов'язкова: berlin@ukrainet.eu

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachname, Arbeitsgeber/ Studium-Einrichtung und Wohnort - nach Sicherheitsanforderungen für die Besucher der Botschaft | Вкажіть, будь ласка, Ваше ім'я та прізвище, місце роботи/ навчання і місто проживання – згідно вимог безпеки для відвідувачів посольства.

Vortragender

Jochen Fornasier studierte Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Ur- und Frühgeschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und wurde dort 1999 mit dem bildwissenschaftlichen Thema „Jagddarstellungen des 6.-4. Jhs. v. Chr. Eine ikonographische und ikonologische Analyse“ promoviert. Von 1999 bis 2004 leitete er im Rahmen verschiedener deutsch-russischer Kooperationsprojekte archäologische Ausgrabungen auf der Taman'-Halbinsel und in der antiken griechischen Koloniestadt Tanais (nahe der modernen Stadt Rostov/Don). Von 2000 bis 2004 war Jochen Fornasier als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts in Berlin tätig und konzentrierte seine Forschungen in dieser Zeit auf die antiken Altertümer an der nördlichen Schwarzmeerküste. 2007 habilitierte er sich an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg mit einer Arbeit über die griechische Kolonisation des Schwarzmeerraumes und wechselte 2009 schließlich an die Goethe-Universität Frankfurt am Main, wo er 2014 zum außerordentlichen Professor ernannt wurde. Seine jüngeren wissenschaftlichen Forschungen umfassen Studien zur griechischen Kolonisation und Stadtentwicklung sowie zur antiken Religion und Mythologie. Seit 2015 leitet Jochen Fornasier zudem gemeinsam mit **Alla V. Bujskich** vom Institut für Archäologie der Nationalakademie der Wissenschaften der Ukraine in Kiew ein interdisziplinäres, deutsch-ukrainisches Forschungsprojekt in der altgriechischen Kolonie Olbia Pontike (Mykolajivska oblast), das maßgeblich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird.

Diese Vortragsreihe wurde durch die regionale Gruppe der Deutsch-Ukrainischen Akademischen Gesellschaft e.V. /The UKRAINE Network organisiert: www.ukrainet.eu; <https://www.linkedin.com/groups/8473594>.

Kontakt: Dr. Olesia Lazarenko und Dr. Dmytro Puchkov (berlin@ukrainet.eu)



Vortagszusammenfassung

Olbia Pontike ist eine der wichtigsten antiken Städte, die während der griechischen Kolonisation des Schwarzmeergebietes (7.– 5. Jh. v. Chr.) gegründet wurden und die seit vielen Jahren im Fokus wissenschaftlichen Interesses liegen. Ihre Anfänge reichen dabei bis in den Zeitraum um 610–580 v. Chr. zurück, als die ersten griechischen Siedler an den Ufern des Bugs Fuß fassten. In nur wenigen Jahrzehnten entwickelte sich Olbia aus einer bescheidenen Niederlassung zu einem bedeutenden politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum im nordwestlichen Schwarzmeerraum und prägte lange Zeit maßgeblich die Entwicklung dieser Region im Süden der heutigen Ukraine.

Der reich bebilderte Vortrag will in diese berühmte antike Stadt an den Ufern des Bugs allgemein und in die Ergebnisse des deutsch-ukrainischen Forschungsprojektes im Besonderen einführen, mit dem Spezialisten archäologischer und naturwissenschaftlicher Disziplinen aus beiden Ländern erstmals gemeinsam die Genese Olbias untersuchen. Dabei ist es dem Forscherteam gelungen, die wissenschaftlichen Kernkompetenzen beider Partnerseiten gewinnbringend miteinander zu verbinden und bereits nach nur wenigen Jahren ein Fenster in der archäologischen Erforschung Olbias aufzustoßen, durch das zukünftig ein vollkommen neues Licht auf die Entwicklung dieser antiken Stadt geworfen wird.

Jüngste Veröffentlichungen des deutsch-ukrainischen Forschungsprojektes:

- J. Fornasier/A. V. Bujskich/A. G. Kuz'miščev, Neues aus der Vorstadt. Aktuelle Forschungsergebnisse aus der griechischen Schwarzmeerkolonie Olbia Pontike. *Antike Welt* 2018, 2, 75–83.
- Й. Форнасьє/A. В. Буйських/A. Г. Кузьмищев, Полупемлянка кінця VI – початку V в. до н. е. с ольвійського предмістя. In: *Північне Причорномор'я за античної доби (на пошану С. Д. Крижицького)* (Київ 2017) 33–44.
- J. Fornasier/A. V. Bujskich/A. G. Kuz'miščev/A. Patzelt/M. Helfert/N. Kratzsch, Vor den Toren der Stadt. Deutsch-ukrainische Forschungen in der Vorstadt von Olbia Pontike. *Archäologischer Anzeiger* 2017, 1, 19–61.

